

Tipps zur Stress-Reduktion

Für gestresste Hunde (Überforderung, Ängstlichkeit, Aggression, Trennungsangst, ...) ist es besonders wichtig, das Köpfchen zu fordern und Adrenalin steigernde Tätigkeiten wie zu langes Ball spielen, Hetzen mit anderen Hunden, zu lange Aufenthalte in einer Hundezone, Agility, Hundesport, Training an der Reizangel, etc. zu meiden.

Stressauslösende Situationen vermeiden

- Meiden Sie überfüllte Hundezonen sowie stark frequentierte Spazierwege, Einkaufszentren, etc.
- Begegnungen mit fremden Hunden meiden, Begegnungen mit bekannten, ruhigen Hunden bevorzugen
- Übererregtheit des Hundes z. B. beim Spiel oder bei Besuchern ignorieren (nicht ansehen, nicht ansprechen, nicht anfassen: einfach weggehen und den Hund stehen lassen). Sobald er sich beruhigt hat, bekommt er wieder Zuwendung
- Ball- und Hetzspiele sowie Agility reduzieren
- Eventuell den Besuch einer Hundeschule reduzieren, falls dort zuviel Stress für den Hund herrscht.

Maßnahmen gegen Stress

- Gestresste Hunde sollten 17 von 24 Stunden ruhen.
- Ihr Hund soll sich an einem ruhigen Platz entspannen können.
- Ruhiges und entspanntes Verhalten des Hundes mit Zuwendung und Stimme belohnen.
- Leise Musik (Mozart) oder Entspannungsmusik kann unterstützend sein.



Kauen, Kauen, Kauen ...

Kauen ist die perfekte Beschäftigung, um den Hund zu beruhigen und Adrenalin zu senken und ist nach aufregenden Beschäftigungen oder beim „Allein bleiben“ unverzichtbar.

Verwenden Sie diverse Kauartikel, die den Hund lange beschäftigen: Ochsenziemer, luftgetrocknete Produkte wie z. B. Rinderkopfhaut, Kalbsmarkknochen, etc.

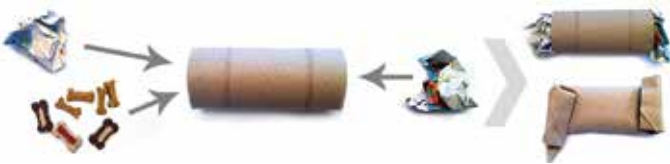
Achten Sie darauf, dass es natürliche Produkte sind und verzichten Sie auf chemisch erzeugte Kauartikel.



Gefüllter Kong

Der Kong ist ein ungefährliches und robustes Hundespielzeug aus Naturkautschuk. Der gefüllte Kong beschäftigt den Hund bis zu 30 Minuten und ist ideal beim „Allein bleiben“-Training oder wenn Gäste kommen. Den Kong mit weichen und knusprigen Leckereien (Leberstreichwurst, Frischkäse, milder Streichkäse, Fleischstückchen) schichtweise füllen ... fertig.

Sommer-Tipp: Kong einfrieren, 5 Minuten bevor man den Kong dem Hund gibt, aus dem Gefrierfach nehmen. Mhhhh.



„Schreddern“: Klopapierrolle & Co

Hier darf Ihr Liebling alles kaputt machen.

Klopapierrollen bzw. Küchenrollen mit trockenen Leckereien, Wurst- oder Käsestückchen füllen, die Enden mit Zeitungspapier verschließen bzw. bei Küchenrollen einfach umknicken. Ihr Hund wird dieses Spiel lieben.

Geben Sie Ihrem Hund immer davor das Kommando „Such“. Weiters ist dies eine gute Sitz-Bleib-Übung. Geben Sie das Kommando „Sitz“. Legen Sie die Klopapierrolle ca. 1 m vor dem Hund auf den Boden. Danach geben Sie sofort das Kommando „Such“.

Beachten Sie: Der Hund darf nicht vor dem Kommando „Such“ aufstehen. Falls er dies doch macht, bringen Sie ihn ruhig und freundlich zur Ausgangsposition zurück und versuchen Sie es erneut.

Schreddern soll Spaß machen und daher sollte der Hund auf keinen Fall fürs Aufstehen bestraft, geschimpft oder anderweitig eingeschüchtert werden.

Sie können später die Schwierigkeit erhöhen, indem Sie z. B. 3 Rollen in Abständen von ca. 2 m auflegen oder die Rollen im Zimmer verteilen oder verstecken.

Keine Angst, Ihr Hund wird jetzt nicht Zeitungen zerstören, denn er lernt, dass es nur Leckereien gibt, wenn Sie dabei sind und das Kommando „Such“ geben.

Tipp: Fortgeschrittene können dem Hund das Apportieren der Papierfetzen beibringen. Somit ist danach gleich schön aufgeräumt.

Leckerlisuche / Futtersuche

- Verstecken Sie Leckerlis bzw. Klopapierrollen in der Wohnung und lassen Sie Ihren Liebling suchen. Eine ideale Beschäftigung, wenn's regnet.
- Verstreuen Sie das Futter (oder kleine Fleisch-, Wurst- oder Käsestückchen) im Garten oder beim Spaziergang auf der Wiese oder im Wald (teilweise auch unter das Laub).
- Geben Sie zerknülltes Papier in eine große Schachtel und verstecken Sie darin Leckerlis.

Wussten Sie, dass 10 – 15 Minuten Suchen so anstrengend ist wie eine Stunde Laufen?

Medizinische Unterstützung

- Pheromonhalsband, -stecker, -spray: Pheromone sind Botenstoffe, die den Hund beruhigen (beim Tierarzt erhältlich)
- Bachblüten und Homöopathie: mit dem Tierarzt abklären

Wenn der Hund weniger Stress zeigt, können die üblichen Aktivitäten wieder langsam aufgebaut werden. Sobald wieder Stresszeichen auftauchen, lieber nochmals ein paar Tage Ruhe einkehren lassen.

Ein Hund muss nicht jeden Tag „Action“ haben.

Hunde, die schon lange gestresst sind, fordern sehr oft diese „Action“ ein, weil sie bereits danach süchtig sind.

